

Subject: Newsletter Musikwissenschaft: Nummer 19, März 2018
From: Institut für Musikwissenschaft <musikwissenschaft@univie.ac.at>
Date: 01.03.18, 12:30
To: "Isabella Czedik-Eysenberg" <isabella.czedik-eysenberg@univie.ac.at>



Newsletter Musikwissenschaft

Nummer 19, März 2018

Veranstaltungen

MitarbeiterInnen und Projekte

Neue DoktorandInnen-Website online

Publikationen

Studierendenmobilität: Bewerbungen für Erasmus+ noch bis 15. März 2018 möglich

Neues „Buddy-Programm“ zur Vernetzung mit internationalen Studierenden

21. Internationaler Tag gegen Lärm

Ringvorlesung an der MDW

Newsletter März/April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen und FreundInnen des Musikwissenschaftlichen Instituts,
mit diesem Newsletter erhalten Sie nun die aktuellen Meldungen rund um das Wiener Institut für Musikwissenschaft für die Monate März und April 2018.

Mit besten Grüßen
Ihr Newsletter-Team

Veranstaltungen

*Veranstaltungen am Institut oder in
Kooperation mit unserem Institut*

März 2018

05. März – 18:00 Uhr – Österreichische Gesellschaft für Musik (Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4)

Vortrag Florian Amort: *Eine Milliarde für einen Mord. Friedrich Dürrenmatts und Gottfried von Einems Oper „Der Besuch der alten Dame“ (1971)*

08. März – 18:00 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Kai Busch (Humboldt-Universität zu Berlin): *Klingt gut! ... Ein Fahrplan für Referat und Vortrag*

16. März (ab 14:00 Uhr) und 17. März (ganztägig) – Hörsaal 1

Veranstaltung „Tanz-Signale“ des Wiener Instituts für Strauss-Forschung mit dem Thema: *Johann Strauss (Sohn): „Ich scheiße auf alle Professoren der Tonkunstlehre.“*

[Mehr Informationen](#)

20. März – 18:00 Uhr – MDW, Anton-von-Webern-Platz 1, Seminarraum M0107

Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und Christoph Reuter)

[Informationen und Vortragende](#)

April 2018

05. April – 10:00/10:30 Uhr – Volkskundemuseum Wien (Laudongasse 15–19)

Vortrag Andrea Horz (ab 10:00 Uhr): *„... the first singer, a born German“ – National Imaginations as a Field of Conflict in Operatic Music of the 1770s*, anschließend **Vortrag** Carolin Krahn (ab 10:30 Uhr): *Blurring Stereotypes: Italian Characters in German Music Historiography around 1800*, im Rahmen der internationalen Konferenz *New Perspectives on Imagology*, veranstaltet vom Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien

[Mehr Informationen](#)

16. April – 18:00 Uhr – Österreichische Gesellschaft für Musik (Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4)

Buchpräsentation des *Puccini-Handbuchs* mit dem Herausgeber Richard Erkens (nähere Informationen weiter unten)

17. April – 18:00 Uhr – MDW, Anton-von-Webern-Platz 1, Seminarraum M0107

Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und Christoph Reuter)

[Informationen und Vortragende](#)

18. April – 17:45 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Johannes Kepler (Universität Paderborn) und Laurent Pugin (RISM Schweiz): *Möglichkeiten der digitalen Musikedition und Analyse mit dem Codierungsstandard der Music Encoding Initiative. Ein Praxisbericht*

19. April – 18:00 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Markus Grassl (MDW): *Aufführungsgeschichte – Interpretationsgeschichte – performance studies: Differenzen und Konvergenzen*

21. April – 9:00 Uhr – Festsaal im ehem. Geriatriezentrum am Wienerwald (Jagdschlossgasse 59)

Vortrag Christoph Reuter: *Von der Neurologie zur Laryngologie – Zum 150. Todesjahr Ludwig Türcks und seines „unveränderlichen Freundes“ Adalbert Stifter. Vokaltöne und Formanten – Vom Vokaldreieck zur Quelle-Filter-Theorie*

[Mehr Informationen](#)

24. April – 18:00 Uhr – Österreichische Gesellschaft für Musik (Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4)

Vortrag Benedikt Leßmann: *La Valse: Maurice Ravels „Wien“*

25. April – 9:30–17:30 Uhr – Institut für Schallforschung der ÖAW (Wohllebengasse 12–14A)

Aktionstag des ÖAW-Instituts für Schallforschung zum 21. *Internationalen Tag*

gegen Lärm unter Beteiligung der Systematischen Musikwissenschaft der Universität Wien

(nähere Informationen weiter unten)

26. April – 18.00 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag von Paul Hawkshaw (Yale School of Music): *Die letztwilligen Verfügungen Anton Bruckners und das Herausgeben seiner Musik während „späteren Zeiten“*

MitarbeiterInnen und Projekte

*Neues von MitarbeiterInnen,
Projekten und Zusammenarbeiten
mit anderen Instituten*

Kerstin Klenke ist seit Januar Universitätsassistentin (post doc) in der Ethnomusikologie mit regionalem Forschungsschwerpunkt auf Zentralasien und dem Kaukasus. Sie studierte Musikwissenschaft, Ethnologie und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln und Wien und wurde an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover promoviert. Ihre Doktorarbeit wird dieses Jahr unter dem Titel *The Sound State of Uzbekistan. Popular Music and Politics in the Karimov Era* (Routledge) erscheinen. Ihr aktuelles Forschungsprojekt widmet sich dem Nexus von Krieg, Musik und Erinnerung in Abchasien. Das Team des Instituts heißt sie herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit!

Als neue Universitätsassistentin (prae doc) für Ethnomusikologie seit Januar begrüßen wir herzlich **Catharina Hopkins**! Sie absolvierte ihr Magisterstudium der Ethnologie, Interkulturellen Kommunikation und Musikwissenschaft in Teilzeit und war 10 Jahre freiberuflich im Kultur-, Musik- und Fortbildungsmanagement sowie als Lektorin/Editorin im Bereich Kunst tätig. Aktuell strebt sie eine Promotion in Musikethnologie zum Themenfeld Musik und Soziale Bewegungen in der MENA-Region an.

Andrea Korenjak leitet seit 1. Oktober 2017 das von der Österreichischen Nationalbank geförderte Projekt [Musik, Ethos und Medizin: Wechselbeziehung und Kulturtransfer in Antike und Mittelalter](#). Auch sie begrüßen wir herzlich!

Außerdem freuen wir uns sehr, dass **Prof. Paul Hawkshaw** von der Yale School of Music im Sommersemester 2018 als Fulbright Visting Scholar an unserem Institut tätig sein wird und auch ein Seminar zur Bruckner-Forschung abhalten wird.

Dem an unserem Institut tätigen SNF-Stipendiaten **Livio Marcaletti** ist ein Advanced-Postdoc.Mobility-Stipendium durch den Schweizerischen Nationalfonds (April 2018 – März 2019) bewilligt worden. Das Projekt mit dem Titel *Tragicommedia per musica, Straßenspiel und musikalische Vertonung des Satirischen in dramatischen Vokalwerken (ca. 1700–1750)* wirkt quasi als Fortsetzung des an unserem Institut laufenden Projekt über die Tragikomödie in Musik und zielt darauf, eine systematische Studie über den Stil der Vertonung tragikomischer Libretti in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der Wiener Tragikomödien von Francesco Bartolomeo Conti, durchzuführen.

Das *FMJ*-Projektteam hat die Gestaltung des digitalen Archivs für die journalistischen Quellen der Filmmusik abgeschlossen. Die Datenbank wird am 24. Mai im Rahmen eines Jour fixe präsentiert werden. Im Jänner 2018 ist eine Monographie des Projektleiters **Francesco Finocchiaro** über *Musical Modernism and German Cinema from 1913 to 1933* (Basingstoke: Palgrave Macmillan) erschienen.

[Informationen zum Projekt und News auf der offiziellen Projekt-Website](#)

Neue DoktorandInnen-Website online

Informationen über aktuelle Promotionsprojekte

Ab sofort stehen [ausführlichere Informationen zu den aktuellen DoktorandInnen und ihren Promotionsprojekten](#) auf der Website des Instituts für Musikwissenschaft bereit. Wer mehr erfahren oder Kontakt in Hinblick auf zukünftige Projekte aufnehmen möchte, kann sich gern direkt mit unseren DoktorandInnen in Verbindung setzen!

Publikationen

Veröffentlichungen von Institutsmitarbeitern

Am 16. April findet um 18 Uhr in der Österreichischen Gesellschaft für Musik die Buchpräsentation des Puccini-Handbuchs statt, an dem auch Florian Amort mitgearbeitet hat. Zu Gast ist der Herausgeber Richard Erkens (Musikgeschichtliche Abteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom); Michele Calella wird das Gespräch moderieren.

[Flyer](#)

Im März erscheint der Tagungsbericht [Beethoven und andere Hofmusiker seiner Generation. Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bonn, 3. bis 6. Dezember 2015](#), hg. von Birgit Lodes, Elisabeth Reisinger und John D. Wilson (Schriften zur Beethovenforschung 29; Musik am Bonner kurfürstlichen Hof 1), Bonn: Beethoven-Haus, 2018.

Studierendenmobilität: Bewerbungen für Erasmus+ noch bis 15. März 2018 möglich

Möglichkeiten für akademische Studienaufenthalte

Studierende der Musikwissenschaft können sich noch bis zum 15. März für einen Erasmus+-Studienaufenthalt im akademischen Jahr 2018/19 bewerben. Alle aktuellen Austauschplätze des Instituts für Musikwissenschaft finden sich [hier](#). Weitere Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten gibt es [hier](#).

Neues „Buddy-Programm“ zur Vernetzung mit internationalen Studierenden

Programm zur Unterstützung von Gaststudierenden am Institut für Musikwissenschaft

Das „[Buddy-Programm](#)“ unterstützt internationale Studierende am Institut für Musikwissenschaft beim Studieneinstieg durch einen persönlichen „Buddy“ aus den Reihen der Wiener Studierenden der Musikwissenschaft. So erhalten Gäste aus ganz Europa praktische Tipps rund um das Studieren und Leben vor Ort. Zugleich profitieren die Wiener Studierenden auf mehreren Ebenen vom individuellen Austausch mit den internationalen KollegInnen – durch frische Perspektiven von außen, Sprach-Tandems, das Gespräch über unterschiedliche Studienerfahrungen und vieles mehr.

Wer „Buddy“ werden möchte, melde sich bitte per E-mail an carolin.krahn@univie.ac.at mit Angaben zu Studiengang (Schwerpunkt, Fachsemester) und Fremdsprachenkenntnissen.



Premiere für das „Buddy-Programm“ des Instituts: Gaststudentin Lisa Kärnä (links) von der Universität Tampere und ihre Wiener Kollegin, B.A.-Studentin Ágnes Lajos (rechts), beim ersten Treffen kurz vor Semesterbeginn. Foto: privat.

21. Internationaler Tag gegen Lärm

Aktionstag des ÖAW-Instituts für Schallforschung

Am 25. April findet von 9:30–17:30 Uhr der Aktionstag des ÖAW-Instituts für Schallforschung zum 21. *Internationalen Tag gegen Lärm* statt. Die Systematische Musikwissenschaft der Universität Wien ist dort mit zwei Stationen beteiligt:

- *Musikalische Härte auf dem Prüfstand: Wie hart ist hart?*
- *Geräuschmaskierung in Großraumbüro: Wie dämpft man Schall mit Schall?*

[Mehr Informationen](#)

Ringvorlesung an der MDW

Vorlesungen zur Transkulturalität

Gerne weisen wir auch wieder auf die Ringvorlesung *Transkulturalität_mdw* am Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hin. Sie widmet sich grenzüberschreitenden Erkundungen in Kunst und Wissenschaft.

Termine:

7. März 2018 – 17:00 Uhr – MDW, Anton-von-Webern-Platz 1, Fanny-Hensel-Saal

Inci Dirim: *Sprache und Macht* (mit künstlerischem Beitrag von „der sprechchor“ unter Bruno Pisek und Moderation von Therese Kaufmann)

11. April 2018 – 17:00 Uhr – MDW, Anton-von-Webern-Platz 1, Fanny-Hensel-Saal

Kristin McGee: *Migrating Music* (mit künstlerischem Beitrag von Harald Huber mit Studierenden des Instituts für Populärmusik & Trio Sa.Ha.Ra feat. Basma Jabr und Moderation von Rosa Reitsamer)

[weitere Informationen](#)

Impressum:

Institut für Musikwissenschaft
Universität Wien
Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4, Hof 9
1090 Wien

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie [hier](#).